

# Jeder kennt eine ihrer Bauten.

In Weinfelden und in der weiteren Region sind ihre Arbeiten omnipräsent: die Objekte der Architekten der Ebnetter Partner AG. Kaum ein Thurgauer, der nicht schon eines ihrer Häuser besucht hätte – ohne dass ihm das aufgefallen wäre.



Ihren Objekten begegnet man im Thurgau auf Schritt und Tritt: Martin Beck und Daniele Cazzato.

Schon als Kind sitzt man vor der Filmleinwand, im Kino in Weinfelden oder Frauenfeld. Als 18-Jähriger dann absolviert man die Kurse für die Fahrprüfung im Verkehrssicherheitszentrum. Als junger Erwachsener tanzt man die Nächte im grössten Dancing des Thurgaus durch, im «Firehouse». Gegessen wird in diesem Alter gerne im Themenrestaurant «US-Mex» oder in der Frauenfelder «Piano-Bar». Schon bald wird auch das Interesse an der Wega-Messe erwachen. Und viel später, als Seniorin oder Senior, zieht man vielleicht in ein besonderes Wohnhaus für Betagte. Selbst wenn einem das zeitlebens nicht bewusst war: In jedem Lebensabschnitt stand man in Gebäuden, die das Architekturbüro Ebnetter Partner AG erdacht und teils auch erbaut hat.

Als Willy Ebnetter die Firma 1965 in Weinfelden gründete, begann er die Erfolgsgeschichte des vielbeschäftigten Büros gleich mit einem Paukenschlag: Das örtliche Alters- und Pflegeheim durfte realisiert werden. Seit Martin Beck und Daniele Cazzato die Firma vor über einem Jahrzehnt übernahmen, fügten sie der beachtlichen Liste von Referenzobjekten noch einige hinzu. Die wichtigsten Bauten sind in der Region sichtbar, manchmal werden ihre Dienste auch ausserhalb der Kantonsgrenzen in Anspruch genommen. «Im Fokus steht heute der Wohnungsbau», erklärt Daniele Cazzato, der die Geschäfte in der Realisierung führt. Zentral gelegene Wohnungen mit Anschluss an den öffentlichen Verkehr seien nach wie vor gesucht. Spekulationsbauten findet man im Portefeuille der beiden Architekten nicht. Dabei passen sich die Baufachleute dem

sich ständig wandelnden Markt an. Derzeit sind eher kleinere Wohneinheiten gefragt, da Single-Haushalte zunehmen. Neue Wohnformen entwickeln sich laufend. Alterswohnungen treten bereits stärker in den Mittelpunkt. Einzelne Zimmer werden so konzipiert, dass sie einfach umgerüstet werden können, etwa wenn der Gesundheitszustand des Bewohners sich verschlechtert.

Die beiden Inhaber realisieren unter anderem Mehr- und Einfamilienhäuser, just wurde in der Region eine grössere Überbauung fertiggestellt. In ihrer Tätigkeit als Architekten ist Beck und Cazzato die Planungsphase eine der liebsten: wenn es darum geht, die Vision der Bauherren umzusetzen, Vorschläge einzubringen, das Beste aus dem vorhandenen Budget herauszuholen. Dabei zeichnen sie sich durch Genauigkeit in der



Einhaltung von Kosten und Terminen aus. Der klassische Holzbau ist auch in dieser Region weiterhin gefragt. Als Minergie-Fachplaner weiss das Architekturbüro, dass heute eine ressourcenschonende und nachhaltige Bauweise zum Standard gehört. Das energieeffiziente, schon fast autarke Haus wird an Bedeutung noch zunehmen, prognostizieren die Architekten, und ungebrochen sei der Minergie-Trend. Das Haus der Zukunft – wenn sich der Trend fortsetzt – wird im Stil des Smart Living ausgestattet. Eben haben die sieben Mitarbeiter das erste Haus in dieser Ausprägung fertiggestellt, in dem Licht, Strom, Heizung und die gesamte Überwachung über den Benutzer auch von

ausserhalb steuerbar ist – sogar über dessen Smartphone. Auch die Projektierung nimmt immer modernere Züge an: Obwohl das klassische Modell aus der Architektur nicht wegzudenken ist, spielt die virtuelle Visualisierung eine immer grössere Rolle.

Abgenommen hat in der Ostschweiz die Nachfrage nach Gewerbe- und Industriebauten. Hingegen kann man sich leicht ausrechnen, dass die Umnutzung bestehender Bauten, auch brachliegender Industriebauwerke, hohes Potenzial hat. Auf Machbarkeitsstudien in diesem Zusammenhang verstehen sich die Fachleute der Ebnetter Partner AG, auch wenn es um historische Gebäude in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz geht. Schätzungen von Liegenschaften runden das Angebot ab. Die Erlebnisgastronomie ist ein Geschäftsfeld, das besonders viel Freude macht. An den Strassen quer durch den Thurgau finden sich Restaurants und Eventlokale, deren Blaupausen an den Tischen in Weinfelden entstanden. Omnipräsent sind die Arbeiten der Ebnetter Partner AG am Sitz in Weinfelden, wo die Firma auch für den Messebau der Wega verantwortlich zeichnet.

Da die Firma seit fünfzig Jahren in Weinfelden verankert ist, sind die Architekten, die auch die Bauleitung übernehmen, bei den Behörden gut bekannt und mit allen örtlichen Begebenheiten vertraut. Das Mittel, um sich im umkämpften Wettbewerb der Architekturbüros zu behaupten? Das weiss

Martin Beck, der als Geschäftsführer die Projektierungen besorgt: «Zufriedene Bauherren sind unsere beste Werbung.»



Objekt: **Wohnen am Malerberg in Weinfelden**  
Bauherrschaft: Stefan Back Immobilien AG  
Auftrag: Ausführungsplanung und Realisierung



Ebnetter Partner AG  
Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
Telefon +41 71 626 20 60  
E-Mail info@ebnetter.ch

www.ebnetter.ch